

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Sabine Bangert (GRÜNE)

vom 12. März 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2014) und **Antwort**

#### Stelenausstellung „Orte der Friedlichen Revolution“ - aus den Augen aus dem Sinn?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welchem Zustand befinden sich die 18 Stelen der öffentlichen Ausstellung „Orte der Friedlichen Revolution“, die an authentischen Orten in der Stadt verteilt aufgestellt sind? Bitte nach einzelnen Standorten auflisten.

Zu 1.: Der Zustand der Stelen ist sehr unterschiedlich, er variiert von gut erhalten bis mutwillig zerstört. Im Einzelnen:

Stele auf dem Alexanderplatz: Die Tonplatte ist zerstört, der MP3-Player fehlt und die Stele ist beschmiert und beklebt, es sind erhebliche Nachbesserungen notwendig.

Stele auf dem Schlossplatz: Der Zustand ist gut.

Stele an der Gethsemanekirche: Die Sprachausgabe funktioniert nicht, die Stele ist beschmiert und beklebt, sie muss gereinigt und repariert werden.

Stele an der Samariterkirche: Die Stele ist beschmiert und beklebt, die Knöpfe zur Sprachauswahl sind nicht mehr beschriftet, sie muss gereinigt und ausgebessert werden.

Stele in der Görlitzer Straße: Die Stele muss ersetzt werden.

Stele am Rathaus Schöneberg: Die Stele ist beschmiert und beklebt, sie muss gereinigt und ausgebessert werden.

Stele am Teutoburger Platz: Die Stele ist beschmiert und beklebt, sie muss gereinigt und ausgebessert werden.

Stele in der Potsdamer Straße (Radio 100): Die Stele ist beschmiert und beklebt, sie muss gereinigt und ausgebessert werden.

Stele an der Bekenntniskirche: Die Stele ist beklebt und hat Kratzer, sie muss gereinigt und ausgebessert werden, ansonsten ist sie in gutem Zustand.

Stele an der Zionskirche: Die Stele ist beklebt und hat Kratzer, sie muss gereinigt und ausgebessert werden, ansonsten ist sie in gutem Zustand.

Stele an der Elisabethkirche: Die Stele ist in gutem Zustand.

Stele in der Friedrichstraße (ehemaliges Haus der Demokratie): Die Tonanlage ist defekt und muss repariert werden.

Stele am Bonhoeffer Haus (Ziegelstraße 30): Die Stele ist in gutem Zustand.

Stele an der ehemaligen Ständigen Vertretung (Hanoversche Straße 28–30): Die Stele muss gereinigt werden, die Schriftplatte ist defekt und muss ausgetauscht werden.

Stele am ehemaligen Presseamt beim Ministerrat der DDR (Hausvogteiplatz): Die Stele ist in gutem Zustand.

Stele am Haus des Rundfunks (Masurenallee/SFB): Die Stele ist in sehr gutem Zustand.

Stele auf dem Kollwitzplatz: Die Stele ist beschmiert, verkratzt und beklebt, sie muss gereinigt und erheblich ausgebessert werden.

Stele in der Ruschestraße. (ehemalige MfS-Zentrale): Die Stele ist beschmiert, verkratzt und beklebt, sie muss gereinigt und erheblich ausgebessert werden.

2. Wer ist für den Erhalt, sowie die Wartung und Pflege der Stelen zuständig, die im Rahmen von „20 Jahre Friedliche Revolution 2009“ eröffnet wurden und welche finanziellen Mittel stehen dafür im laufenden Haushalt zur Verfügung?

Zu 2.: Die Stelenausstellung „Orte der Friedlichen Revolution“ befindet sich derzeit in Bezug auf den Bauunterhalt in einer Übergabephase. Für den Bauunterhalt der Infostelen zur Friedlichen Revolution soll künftig die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) zuständig sein.

3. Wann wurden welche Stelen seit der Eröffnung renoviert, repariert bzw. gesäubert und welche Maßnahmen zum Erhalt, Les- und Hörbarkeit der Texte sind zukünftig geplant?

Zu 3.: Die Stelen wurden seit ihrer Fertigstellung zwölf Mal durch eine von der Robert Havemann Gesellschaft e.V. (RHG) beauftragte Firma gereinigt, zuletzt im Sommer 2013.

Die bislang letzten Reparaturen wurden im Juni 2013 im Auftrag der RHG ausgeführt: Dabei wurde die Stele am Schlossplatz nach einem Totalschaden durch einen Verkehrsunfall vollständig erneuert; an der Stele Gethsemanekirche wurden die Text- und Bildtafeln erneuert und bei der Stele am Alexanderplatz wurde nach mutwilliger Zerstörung die Audioplatte entnommen und die so in der Stele entstandene Lücke durch eine Stahlplatte verschlossen.

4. Welche Informationen über die Revolutionsstelen werden an welchen Stellen und in welcher Form verbreitet?

Zu 4.: Die Stelen werden durch die Robert-Havemann-Gesellschaft beworben, und zwar wie folgt:

- Ein Flyer in sechs Sprachen (deutsch, englisch, französisch, spanisch, russisch und türkisch) enthält eine Karte mit den Standorten der Stelen und gibt kurze historische Erläuterungen zu den einzelnen Standorten.
- Die Internetseite [www.revolution89.de](http://www.revolution89.de) präsentiert in sechs Sprachen (deutsch, englisch, französisch, spanisch, russisch und türkisch) die vollständigen Inhalte der Stelen sowie ergänzende Hinweise.
- Berlins Internetseite präsentiert die Stelen speziell als Angebot für Klassenfahrten: [www.berlin.de/tourismus/klassenfahrt/mauerfall-1989](http://www.berlin.de/tourismus/klassenfahrt/mauerfall-1989).
- Die RHG hat im „Stadtwandelverlag“ einen Reiseführer mit Texten und Fotos zu den Standorten der Stelen herausgegeben. Dieser kann bei der RHG für 5 Euro erworben werden.
- Auf der diesjährigen Internationalen Tourismus Börse in Berlin wurden ca. 3000 Stelenflyer verteilt. Des Weiteren wurden von verschiedenen Reiseveranstaltern und Hotels Flyer angefordert und durch die RHG verschickt.

5. Wer ist für die zeitgeschichtliche Vermittlungsarbeit des Revolutionsstelenprojekts verantwortlich, welche Angebote bestehen für BesucherInnen und von wem werden diese nachgefragt?

Zu 5.: Die Stelen wurden von der RHG konzipiert. Diese hat keine Ressourcen für kontinuierliche zeitgeschichtliche Vermittlungsarbeit im Rahmen des Revolutionsstelenprojekts, eine solche war auch nie geplant, vielmehr sieht das Konzept vor, dass sich Besucherinnen und Besucher die Stelen mit den unter zu 4. genannten Informationsmitteln eigenständig erschließen können. Entsprechend sind quantitative Aussagen über Nachfrage und Nutzung dieses Angebots nicht möglich. Bekannt ist, dass Stelen im Rahmen von Stadtführungen angesteuert werden.

6. Welche Rolle werden die Revolutionsstelen im Gedenkjahr 25 Jahre Friedliche Revolution 2014 spielen, gibt es besondere Aktionen an den Orten (bitte die jeweiligen Aktionen unter Angabe von Ort und Zeitpunkt auflisten)?

Zu 6.: Die RHG wird in der Gethsemanekirche in Kooperation u.a. mit der Deutschen Gesellschaft e.V., dem Bundes- wie dem Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, dem DDR Museum und der Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine größere Veranstaltung am 7. und 8. Oktober durchführen. In der Zionskirche findet ganzjährig die Veranstaltungsreihe „Widerstandsräume“ und die Ausstellung „Gesichter der Friedlichen Revolution“ statt.

7. Ist eine Erweiterung des Stelenprojekts „Orte der friedlichen Revolution in Berlin“ geplant, wenn ja, in welcher Form und in wessen konzeptioneller Verantwortung, falls nein, warum nicht?

Zu 7.: Eine Erweiterung des Stelenprojektes auf neue Standorte in Berlin ist derzeit nicht geplant. Die 18 vorhandenen Stelen bilden einen repräsentativen Querschnitt von Orten und Ereignissen ab.

Berlin, den 27. März 2014

Der Regierende Bürgermeister

In Vertretung

Björn Böhning  
Chef der Senatskanzlei

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2014)